

# Haltern hilft Sudan sammelt 230.000 Euro Spendengelder

**Haltern.** Neun Monate stand die Sudanhilfe im Mittelpunkt einer großen Spendenkampagne in Haltern. Das Ergebnis ist überwältigend. Spenden kann man weiterhin.

*Von Jürgen Wolter*

Die aktive Kampagnenphase von „Haltern hilft - Sudan“ geht zu Ende. Die Bilanz der vergangenen neun Monate ist überwältigend: Mehr als 60 Einzelveranstaltungen wurden den Menschen im Sudan gewidmet. Dabei kamen rund 180.000 Euro an Spenden für Ärzte ohne Grenzen und die Welthungerhilfe zusammen.

„Zusätzlich sammelten die Sternsinger rund 50.000 Euro für eine mobile Klinik im Südsudan“, informiert Koordinatorin Gerburgis Sommer. „Insgesamt wurden damit über 230.000 Euro für humanitäre Hilfe mobilisiert. Diese beeindruckende Summe ist vor allem den vielen Spenderinnen und Spendern zu verdanken und den Organisatorinnen und Organisatoren von Spendenaktionen.“

## Firmen, Vereine, Schulklassen

Unter anderem beteiligten sich die Leo-Event-Agentur, der Lions Club, der Asylkreis Haltern, Schulklassen und zahlreiche Vereine an den Spendenaktionen. Die Lippramsborfer Kommunionkinder des Jahres 2024 waren wohl die jüngste Gruppe, die mit ihrem Muffin-Verkauf Spenden für Menschen im Sudan sammelte.

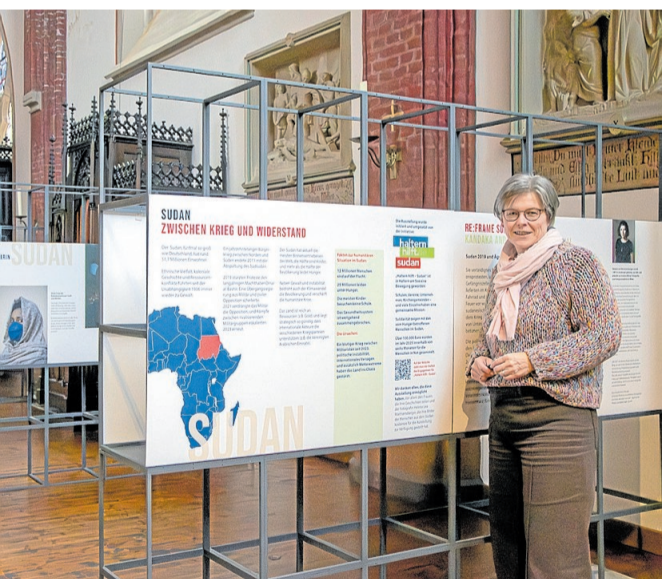
„Ohne das große Engagement aus der gesamten Stadtgesellschaft wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen. Je-

de einzelne Spende hat gezeigt, dass uns das Leid der Menschen im Sudan nicht gleichgültig ist“, betont Gerburgis Sommer. Zum Abschluss der erfolgreichen Initiative sind alle, die sich dem Netzwerk verbunden fühlen, zu einem Netzwerktreffen am Dienstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr ins Pfarrheim St. Marien eingeladen. Beim Netzwerktreffen soll das außergewöhnliche Engagement im Rahmen einer kleinen Feier mit Getränken und einem Snack gewürdigt werden.

Neben einem Rückblick auf die zahlreichen kreativen Aktionen, wird Daniel Barth, Mitarbeiter der Welthungerhilfe, in einem Kurzvortrag erläutern, wie die Spendengelder aus Haltern in dem krisengeschüttelten Land eingesetzt werden.

Auch wenn die intensive Aktionszeit nun endet, bleibt „Haltern hilft“ bestehen. Internetseite und Spendenkonto bleiben weiterhin aktiv. „Die große Resonanz hat gezeigt, wie viel Kraft in diesem Netzwerk steckt“, erklärt Pfarrer Michael Ostholthoff. „Diese Struktur wollen wir bewahren – als starkes Zeichen unserer Solidarität und als Versprechen, auch künftig über Haltern hinaus dort zu helfen, wo uns Not begegnet. Ich bin mir sicher, dass sich wieder ein Spendenziel finden wird.“

Anmeldungen zum Netzwerktreffen sind bis zum 22. Februar bei Gerburgis Sommer möglich – per E-Mail an [info@halternhilft.de](mailto:info@halternhilft.de) oder telefonisch unter 015563952103. Weitere Informationen und die Spendenkonten gibt es unter [www.halternhilft.de](http://www.halternhilft.de)



Gerburgis Sommer vom Koordinationsteam der Sudanhilfe (hier in der Ausstellung in der Sixtuskirche) zieht ein positives Fazit der Spendenaktionen.

FOTO BISCHÖFLICHE PRESSESTELLE ARCHIV



Die Lippramsborfer Kommunionkinder des Jahres 2024 waren wohl die jüngste Gruppe, die mit ihrem Muffin-Verkauf Spenden für Menschen im Sudan sammelte.

FOTO PRIVAT